

Der Europarat teilt mit

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **30 (1973)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Europarat teilt mit:

Europarat

Die Raumordnungsminister aus 20 europäischen Ländern kamen auf Einladung der französischen Regierung unter der Schirmherrschaft des Europarates in La Grande Motte zusammen und beschlossen, ihre Zusammenarbeit im Hinblick auf eine bessere Koordinierung ihrer Umweltpolitik zu verstärken. Neben der Hauptentscheidung wurden Resolutionen über folgende Themen abgefasst und an die Regierungen gerichtet: Verkehrspolitik, langfristige Vorausplanung, Kartographie, Statistiken und Terminologie, Grenzgebiete, Gebirgsregionen sowie über das Statut und die zukünftige Aktion der Konferenz.

Auf einem gemeinsam mit der konservativen und christdemokratischen Jugend (COCDYC) im Europäischen Jugendzentrum des Europarates organisierten Seminar über Umweltverschmutzungsprobleme in Europa forderten die 26 Teilnehmer in einer Entschliessung die westeuropäischen Regierungen auf, keine weiteren Erklärungen zur Umwelt abzugeben, sondern Direktaktionen einzuleiten.

Verschiedene Dokumente über das Hauptthema der zehnten Sitzung der Europäischen Gemeindekonferenz (EGK), die 1974

mit dem Titel «Die Gemeinden gegenüber den Umweltproblemen in Europa» abgehalten wird, wurden von dem EGK-Umweltausschuss in Paris diskutiert.

Nationale Berichte

Oesterreich: Nach einem Erlass des Bürgermeisters wird das Fällen eines Baumes in Wien mit bis zu 500 000 Schilling Geldstrafe belegt.

Bundesrepublik Deutschland: Das Bundesamt für Umweltschutz bekommt seinen Sitz in West-Berlin. Die Hauptaufgabe dieses neuen Amtes wird in der Koordinierung der Massnahmen gegen die Umweltverschmutzung bestehen.

Spanien: Im Coto-Donana-Naturschutzgebiet wurden vermutlich durch ein verbotenes Unkrautvertilgungsmittel etwa 50 000 Vögel und einige andere Tiere getötet. Man befürchtet ausserdem, dass noch Tausende von Zugvögeln aus dem Norden Europas, die in Spanien überwintern, diesem Tod zum Opfer fallen werden.

Vereinigtes Königreich: Der Staatssekretär für Umweltfragen, Rippon, kündigte einen neuen Gesetzesentwurf zum Schutz der Umwelt an, in dem das Strafmass für Umweltvergehen erhöht werden soll. Der Ge-

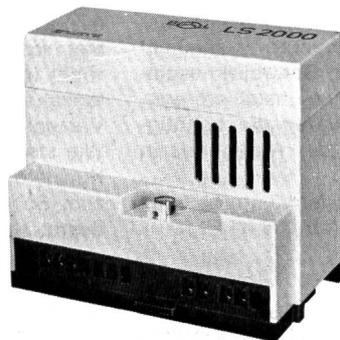
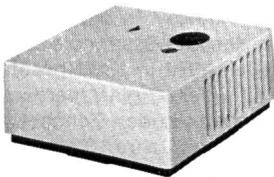
setzesentwurf enthält ausserdem neue Vollmachten für die Ueberwachung der Abfallbeseitigung, des Lärms und des Bleigehalts in Treibstoffen und soll die Gesetzgebung zur Reinhaltung der Luft ergänzen.

Aus internationalen Organisationen

IUCN: Der Internationale Bund zum Schutz der Natur und der natürlichen Hilfsquellen kompiliert und analysiert Gesetze und Bestimmungen, die auf weltweiter Ebene die Wiederverwertung von Abfällen fordern und fördern, um die Regierungen im Entwurf und der Verbesserung entsprechender Gesetze zu unterstützen. Ein weiteres IUCN-WWF-Projekt enthält eine vergleichende Umweltgesetzgebungsstudie über gemeinsame Grundsätze im Hinblick auf ein allgemeines Umweltgesetz.

ELV: Die Erhaltung landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Bodens; Luftverschmutzung und Landwirtschaft; Wasserverschmutzung und Abfallverwertung in der Landwirtschaft gehörten zu den Themen, die durch den Umweltschutzausschuss des Europäischen Landwirtschaftsverbandes (ELV), der seinen Kongress in Interlaken abhielt, diskutiert wurden.

**Sicherheit
zu einem äusserst
vernünftigen Preis!**



Gasspürgerät LS 2000

Erkennen von Gas-Luft-Gemischen und explosiblen Dämpfen, bevor es gefährlich wird!

Mit dem LS 2000 werden einwandfrei aufgespürt: Wasserstoff, Kohlenmonoxid, Alkohole, Azetylen, flüchtige Oele, Methan, Äthan, Propan, Butan.

Beratung
und Verkauf

**digitron
trading**

Veresiusstrasse 13 2501 Biel Telefon 032 3 76 16

- Vollautomatisch und problemlos
- Geringste Stromkosten
- Praktisch keine Wartung, völlig emissionsfrei

Sauberes Trink- und Badewasser ohne Chemiegeruch in Hallenbädern

Frische und Klarheit wie in Gebirgsflüssen und -seen, vollkommen geruchlos dank Entkeimung mit Ultraviolett-Strahlen.

Endlich einwandfreies Trinkwasser und appetitliches Baden dank dem Steriwas-Gerät von Knechtle, Teufen. In bestehende und neue Anlagen einbaubar. Verlangen Sie den Gratisprospekt.

KNECHTLE AG, Schwimmbäder und Saunas
9053 Teufen, Tel. 071 - 33 39 34, 33 39 35
Verkaufsbüro Stäfa/ZH Tel. 01 - 74 51 85

**KNECHTLE
AG**